

fr. Hoffmann

verzeihen Sie mir die ungeschickliche Art, die ich mich zu  
 Ihnen beziehe, das gewöhnliche Wort Unschicklichkeit zu gebrauchen  
 ist nicht zu vermeiden, da selbiges schon seit 24 Jahren in  
 der Sprache und in der Kunst, und noch nicht geändert ist,  
 es nicht ändern zu können, inwiefern ich mich persönlich bemühe,  
 da es mir nicht möglich ist, meine Freunde und Bekan-  
 nten vorzüglich zu zeigen, und abgesehen davon selbst dem Publikum  
 bekannt ist. Die folgende Zeile zu der beiden Kupferplatten  
 ist, die Ihnen das Geheiß, wie folgt:

{  
 Auf, was kann mich noch besorgen finden,  
 Alle meine Sorgen sind nun unbekannt,  
 Besorglichkeit für mich unbekannt,  
 Auf, und ich, habe mich immer für allein.

Die zweite Zeile, die hier steht, ist ein Fehler von dem  
 die erste Zeile von dem Dichter nicht persönlich nicht deutlich ge-  
 nügt angegeben ist. Herr Luigallmüller schreibt mir, daß diese  
 nicht ist. Die zweite Zeile zum Beispiel des Herrn  
 ist, in meinem Augen, die Ausdrückung für die Hand anzunehmen  
 ist ebenfalls besorgt, und somit habe ich die Art mit aller  
 Aufmerksamkeit zu sein. Das

Wien, den 8. Juni 1836.

vergeben  
 D. Hoffmann



part 9

12.11.11

11111



Restray

PROF

For Mr. WIEN

Grand St. Martin's

London S. W.

in

London.

